







Schwäbisches Land

Selbst Gefangene geworden

Stuttgart. Im Alter von 19 Jahren schon Hausbesitzerin in einem schiffschen Frauenwohnhaus und als solche in amtliche Stellung gelangt...

Der Felsbacher 1944er

Felsbach, Kr. Wülfingen. Die Felsbacher Traubenlese ist teilweise noch im Gange. Wenn auch der Bekang den eines Normalertrages nicht erreicht...

Zwillingsbrüder trafen sich im Lazarett

Waldhausen, Kr. Öppingen. Eine freudige Überraschung erlebten die Zwillingbrüder Robert und Wilhelm Großmann.

was zu ahnen, in das gleiche Heimatlazarett eingeliefert.

Vom Zug überfahren

Wauheuren. Der Rentner Michael Fug von Gerhausen mußte das Bahnleits an dem abgeschränkten Schienenleichen Bahnübergang beim Bahnhof Gerhausen in dem Augenblick überqueren...

Tot aufgefunden

Willingen. Eine Frau aus Willingen, die vermisst worden war, wurde im Walde tot aufgefunden. Der Tod war durch Erschöpfung eingetreten.

Nirchheim-T. Abends spielte sich am Schnäbergang der Dettlinger Straße ein Unfallfall mit tödlichen Folgen ab. Der Schuhmachermeister Dichtl aus Nirchheim...

Zulassung zur Dienstpflichtunterstützung

Die Maßnahmen für den totalen Kriegseinsatz bringen u. a. auch eine Einschränkung der öffentlichen Verwaltung sowie der Verwaltungstätigkeit in den Büros der Privatwirtschaft usw. mit sich.

bahnhof einlaufenden Abendzugs erfährt und zur Seite geschleubert. Man fand ihn blutüberströmt und mit schweren Kopfverletzungen auf. Der Verunglückte wurde sofort in das Krankenhaus nach Kirchheim übergeführt, wo er starb.

Tübingen. Zum Dozenten für Mineralogie, Petrographie und Kristallographie wurde Dr. rer. nat. habil. Gustav Hägele, Assistent am Mineralogischen Institut der Universität Tübingen, ernannt.

Tennenbronn, Kr. Rottweil. Ein Junge, der seinem Vater beim Holzsägen zusah, kam in einem unbewachten Augenblick der Bandsäge zu nahe und brachte die rechte Hand ins Sägeblatt.

Heidenheim/Bz. Eine 60 Jahre alte Frau aus Heidenheim, die sich im Keller an einem Mostfaß zu schaffen machte, geriet mit dem rechten Fuß unter das Faß. Sie erlitt eine stark blutende Wunde.

Der beste Beruf für sie

Von Müller-Rübersdorf

Unangemeldet rauschten die beiden Damen, Mutter und Tochter, zu Sans von Bilow ins Dirigentenzimmer. Schon das mußte diesen verstimmen. Nach vergeblichen Versuchen über die Art, in der sie sich vorstellten...

Die Mutter, die das Wort führte, stellte sich und ihre lang aufgeschossene, dürre Tochter mit schlecht verständlichen Worten vor, bemerkte dann aber deutlich und gewichtig: „Meine einzige Tochter, mit der ich, Herr Hofkapellmeister, zu Ihnen gekommen bin, möchte Sängerin werden.“

Und ehe Bilow der Rede geschwinden noch ins Wort fallen konnte, hatte sie ihrer Tochter einen Wink gegeben, die darauf ein Notenblatt aus der Handtasche zog und ein Lied zu singen begann:

Bilow, der verblüfft über solch Dreistigkeit war, ließ sie nun ruhig gewähren.

Als sie dann aber ihre ausdruckslose, untreue und noch recht ungeübte Singerei beendet hatte, wandte sich der strenge, unbestechliche und stets ehrlich und deutlich sich offenbarende Meister der Kunst an die arrogante Mutter der jungen Dame und sagte, ohne dabei eine Miene zu verziehen: „Wie ich feststellen muß, hat das Fräulein zu große Köpfe. Da sie obenrein auch noch große Köpfe im Kopf hat, eignet sie sich meiner Überzeugung nach am besten als Verkäuferin in einer Kolonialwarenhandlung.“

Wirtschaft für alle

Abslieferung der Futterhülle für Saatzwecke. Die Hauptversorgung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft bekannt gibt, bedarf es zur Deckung des Saatguts für Futterhülle (Linsen, Weizen und Erbsen) einer verstärkten Erhaltung der im Inland erzeugten Menge.

NS-Presso Württemberg GmbH. Gesamtleitung G. Bögel, Stuttgart, Friedrichstr. 13. Verlagsleiter und Schriftleiter F. H. Schoeller, Calw. Verlag: Schwarzwaldbacht GmbH. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw. Zur Zeit ist Preisliste 7 gültig

Notfzeden, 1. November 1944. Unfassbar hart und schwer traf uns die traurige Nachricht, daß unser lieber zweiter und letzter Sohn und Bruder, Schwager und Onkel, Obergeheimer Gottlob Ungericht...

Antesjettingen, 10. November 1944. Freunden, Bekannten und allen werten Patienten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der treuherzige Papa seines lieben Kindes, Julius Lothar Weis...

Antliche Bekanntmachungen. Zuteilung von Fleisch und Fleischwaren in der 69. Zuteilungsperiode. Die Abschnitte Z 1 und Z 2 der Grundarten der 69. Zuteilungsperiode berechtigen zum Bezug von je 125 g Fleisch oder Fleischwaren.

Sonderzuteilung zu Weihnachten 1944. Zu Weihnachten 1944 erhalten die Verbraucher je 250 g Fleisch und je 2 Eier, Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren zusätzlich je 125 g Süßwaren.

Notfzeden, 11. November 1944. Gedruckten Warenmenge zu beliefern und abzurechnen. Auf die Nährmittelschnitte der AZ-Karten 69 und 70 dürfen Stärkezeugnisse nicht abgegeben werden.

Bezugsregelung für Schucreme. Auf Grund der Anordnung Nr. IV/44 der Reichsstelle für Chemie wird ab November 1944 auf den Abschnitt „8. November 1944“ der Reichsbesetzung für den Monat November 1944 eine Dose Schucreme Din I = 35 g freigegeben.

Petroleum-Bezugsausweise. Die Petroleum-Bezugsausweise sind im Monat November mit den nachstehend genannten Monatshöchstmengen vom Kleinhändler zu beliefern: B 1 1 Str., B 2 2 Str., B 3 3 Str., K 5 Str., H 7 Str.

Stadtgemeinde Nagold. Die Auszahlung des Familienunterhalts an die Angehörigen Einberufenen für den Monat November 1944 erfolgt am Mittwoch, 15. November, nachmittags von 2 bis 6 Uhr auf der Stadtkasse.

NS-Frauenkraft Nagold, Deutsches Frauenwerk, Dienstag, 14. November 1944, 20 Uhr abends im Haus der NSDAP. Gemeinschaftsabend. Erscheinen ist Pflicht.

Ihr Kind gedeiht besonders gut, wenn Sie Hippy's Kindernährmittel nicht „aus dem Handgelenk“ der Flaschenmilch begeben, sondern sparsam und genau, also nach den Angaben der Hippy-Ernährungstabelle.

Wir haben uns verlobt: Erika Helbig, Gefr. Alfred Schötte, z. Z. Res.-Lazarett, Lugau/Erzgebirge, Hohensteiner-Straße; Calw/Wttbg., Altbürgerstraße 27. Sonntag, 29. Oktober 1944.

Wir wurden getraut: Ltn. d. Res. Eugen Schill, Elsbeth, geb. Gauß, Nagold, im November 1944.

Die Kunst des Zurückhaltens. Wer gut lachen will, der muß zuerst einmal lernen, sich beim Würgen und Sülzen zurückhalten. Besonders bei einer so stark konzentrierten Süßwurst, wie es Süßstoff-Sacharin ist, muß man sehr vorsichtig dosieren und die Fernabstimmung mit Zucker vornehmen.

Süßstoff-Sacharin ist im Rahmen der bisherigen Zuteilung nur beschränkt lieferbar. Es ist sehr zu empfehlen, gerade heute bei der angestammten und bewährten Marke zu bleiben. Sie wissen ja, daß man beim Einkauf von Damenbinden eine leere Schachtel zurückgeben muß.

Aerzte wissen, warum sie in so vielen Fällen die Ysate Bürger verordnen. Weil diese Arzneimittel, aus frischen Heilpflanzen unter Schonung wichtiger Inhaltsstoffe durch Dialyse (daher Dialysate, abgekürzt „Ysate“) gewonnen, Wirkungsstärke von ungebrochener Stärke in sich bergen und dementsprechende Heilerfolge zu erzielen vermögen.

Frisch ans Werk! Zahnpflege nicht ganz vernachlässigen! Ein wertvoller Helfer ist heute „ROSODONT“, das ja durch seine feste Form besonders ergiebig und schon in geringer Menge sehr wirksam ist. Rosodont, Bergmanns feste Zahnpasta.

Krankheit keine Privatsache! Jeder Kranke läßt eine Lücke in der Kampffront der Heimat offen. Der Wille zur schnellen Genesung ist deshalb Pflicht; er muß die Kunst der Ärzte und die Wirkung bewährter Arzneimittel unterstützen! Asta Arzneimittel.

